

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Sechs Gesaenge für Maennerstimmen

Zelter, Carl Friedrich

Berlin, [ca. 1828]

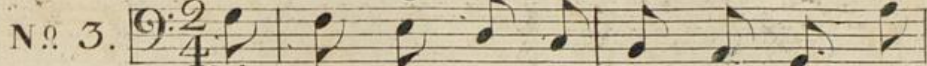
Griechische Musik

urn:nbn:de:bsz:31-86370

GRIECHISCHE MUSIK.

Mühter und gemäch.

Fr. Förster.



Solo.

1. So wur-den wir ge-zwickt, gezwackt, ge-
2. In Hel-las, wo der Göt-ter Macht die
3. Die Frei-heit war des Mannes Ruhm, der
4. In un-tern Trau-ben glüht das Blut wie
5. Wen euch der Freiheit gold-nes Licht, der



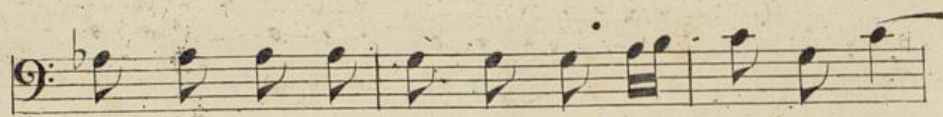
kränkt an Ohr und Na-sen; sie hat-ten lang nach
 hei-tre Welt re-gier-te, da ist die schö-ne
 Frau-en Schmuck die Sit-te, die Schönheit ho-hes
 vor zwei-tau-send Jah-ren, so wufs-ten wir der
 Mu-sen Gunst er-freute; ein schö-nes Frauen-

Tutti *p*.

Tür-ken-tackt ge-strichen und ge-bla-sen. Die
 Kunst erwacht, die al-le Menschen rühr-te. Der
 Ei-genthum, da-für der Grieche strit-te. Ward
 Vä-ter Muth im Herzen zu be-wah-ren. Wie
 an-ge-sicht so Lieb' als Lust er-neu-te; ruft



Sai-ten spann-ten sie zu hoch, die
 Bild-ner schuf, der Dich-ter sang, die
 uns ein-hol-des Weib ent-führt, das
 kann der Tür-ke, oh-ne Wein, ein-
 mit den Grie-chen froh bei Wein-fahr



Trommel hat nunmehr ein Loch, die Cymbel ist
Welt wird sich, ihr Le-be-lang an dir, A - then,
gan - ze Volk hat sich ge-rührt und Tro-ja muß-
le - gi - ti - mer Kai-ser sein! wer mag ihn re -
hin! du hal-ber Mondenschein, wir le-ben gern



zer-bro - - - - - chen, die Cymbel ist zer-
er freu - - - - - en, an dir, A - then, er-
- te fal - - - - - len, und Troja muß-te
- spek-ti - - - - - ren, wer mag ihn respek-
im Gan - - - - - zen, wir le-ben gern im



bro-chen, die Cym - bel ist zer - bro-
freu-en, an dir, A - then, er - freu-
fal - len, und Tro - ja muß - te fal -
ti - ren, wer mag ihn re - - spek-ti -
Ganzen, wir le - - ben gern im Gan-



- - - - - chen, die Cymbel ist zer-bro-chen.
- - - - - en, an dir, A - then, er-freu-en.
- - - - - len, und Tro-ja mußte fal-len.
- - - - - ren, wer mag ihn respek-ti-ren!
- - - - - zen, wir le-ben gern im Ganzen.